

Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.

Bericht des Vorstandsvorsitzenden Landrat Albert Löhner bei der Mitgliederversammlung am Mittwoch, 6. Oktober 2010

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Landschaftspflegeverbandes Neumarkt i.d.OPf. !

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung steht ganz im Zeichen unseres kleinen Jubiläums: **der Landschaftspflegeverband feiert sein 15 jähriges Bestehen**. Fast auf den Tag genau vor 15 Jahren, nämlich am 10. Oktober 1995, gründete sich der Landschaftspflegeverband und etliche Anwesende waren damals schon dabei und erinnern sich sicherlich gut an die Anfangszeiten.

„**Wir sorgen dafür, dass Lebensräume Heimat bleiben!**“ – dieser Leitgedanke stand von Anfang an über allen Aktivitäten und ist heute noch genauso aktuell und vielleicht sogar notwendiger denn je. Dieses Motto drückt in einem Kernsatz auf ganz prägnante und einfache Weise Ziel und Anspruch der vielfältigsten Aktivitäten des Landschaftspflegeverbandes aus.

Ein kleiner Rückblick in Bildern am Ende unserer heutigen Mitgliederversammlung wird uns allen die Entwicklung und Vielfalt unserer Projekte und ganz besonders das breite Netzwerk unserer Projektpartner veranschaulichen.

Zuvor jedoch darf ich Ihnen in meinem Bericht einen Überblick über das vergangene Jahr geben:

Im Bereich der **klassischen Arbeitsfelder Landschaftspflege, Gewässerentwicklung und Heckenpflege** wurde die Arbeit in der gewohnten, routinierten und stabilen Art und Weise fortgesetzt.

Seit langem schon werden hier keine reinen Einzelmaßnahmen mehr durchgeführt, sondern **Projekte mit prozesshaftem und integriertem Vorgehen mit intensiver Beteiligung aller Projektpartner und Akteure vor Ort.**

Zu diesen Projekten zählen die **Umsetzung der BayernNetz Natur-Projekte „Netzwerk Sulztal“, „Tal der Schwarzen Laber“, „Tal der Weißen Laber“, „Rohrenstädter Tal“, „Tal der Wissinger Laber“**, die Mitwirkung an der **Umsetzung der Landschaftspläne des Marktes Lauterhofen und der Stadt Neumarkt** sowie die umfangreichen **Pflegeaktivitäten im Deusmaurer Moor.**

Im Rahmen dieser Umsetzungsprojekte wurden im **Haushaltsjahr 2009** insgesamt **78 Maßnahmen** komplett abgewickelt.

Die überwiegende Anzahl betrifft **Landschaftspflegemaßnahmen.** Daneben wurden in den BayernNetz Natur-Projekten im „Tal der Schwarzen Laber“, im „Tal der Wissinger Laber“ und in der „Lauterhofener-Velburger Kuppenalb“ die **Beratung von Landwirten** hinsichtlich der Teilnahme an Programmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durchgeführt. **Neu aufgenommen wurde die Beratung von Landwirten im Bereich des Albtraufs Pelchenhofen,** das als Schwerpunktgebiet der Umsetzung des Landschaftsplans Neumarkt ausgewählt wurde.

Im Herbst 2009 konnte das **Biodiversitätsprojekt „Juradistl –Biologische Vielfalt im Oberpfälzer Jura“** starten, das als Fortführung des landkreisübergreifenden Projekts „nepo•muk“ mit Ausdehnung des Projektgebietes und Erweiterung der Projektziele fungiert.

Der Landschaftspflegeverband Neumarkt bewarb sich federführend, zusammen mit den Landschaftspflegeverbänden aus Regensburg, Amberg-Sulzbach und Schwandorf, mit einem umfassenden Konzept in enger Abstimmung mit der Höheren und Unteren Naturschutzbehörde für eines der bayernweit begehrten Umsetzungsprojekte und bekam erfreulicherweise im Herbst 2009 eine positive Förderzusage.

Ziel des Projekts ist es, dass unsere Kulturlandschaft auf Basis ihrer naturräumlichen Vielfalt durch eine nachhaltige Landnutzung **dauerhaft eine hohe Arten- und Lebensraumvielfalt** aufweisen kann.

Das Projekt wird im Rahmen der **bayerischen Biodiversitätsstrategie** gefördert - der Schutz der Biodiversität, d.h. der Arten- und Lebensraumvielfalt, gehört neben dem Klimaschutz zur größten Herausforderung unserer Zeit.

Ein besonderes Anliegen des „Juradistl“-Projekts ist die **neue Entwicklung naturschutzbezogener Produkte** anlog zur erfolgreich eingeführten Marke „Juradistl-Lamm“. Momentan wird intensiv an der Einführung eines „**Juradistl-Weiderindes**“ gearbeitet.

Unsere **Regionalmarke „Juradistl-Lamm“** stellte auch im Jahr 2009 einen Hauptschwerpunkt im Bereich der Vermarktung landschaftsbezogener Produkte dar.

Viele Aktionen, wie die mittlerweile traditionellen **Osteraktionswochen**, die Beteiligung an den **Neumarkter Schmankerlwochen** und zahlreiche Presseberichte warben auch im Jahr 2009 intensiv für das Regionalprodukt „Juradistl-Lamm“.

Der Verein „**Regionalmarketing Oberpfalz**“, der sich in einer **Genießerserie** den ganz besonderen Oberpfälzer Spezialitäten widmet, stellte hier das „Juradistl-Lamm“ unter dem Motto „Landschaftspflege vereint mit Gaumenfreunde“ vor.

Bei der **Obstbörse**, die auch am kommenden Kirchweihsamstag wieder vor dem Landratsamt stattfindet, ist das „Juradistl“-Lamm mittlerweile als feste Größe immer mit dabei.

Unser **regionales Apfelsaftprojekt** musste im Jahr 2009 aufgrund der sehr schlechten Obsternte ausgesetzt werden. Auch heuer ist die Obsternte nicht überragend. Trotzdem konnten in den letzten Wochen immerhin 4.000 Liter regionaler Apfelsaft in der bereits bewährten Zusammenarbeit mit Neumarkter Lammsbräu, dem Obst- und Gartenbauverein Berching und der Christlichen Arbeiterhilfe (CAH) hergestellt werden.

Im Arbeitsbereich der **Gewässerentwicklung** wurden die Maßnahmen zur Ufergehölzpflege an der Pilsach im Bereich der Stadt Neumarkt abgeschlossen.

Zur **Renaturierung der Sulz** konnten **zwei neue Bauabschnitte** in Angriff genommen werden: Als gemeindeübergreifendes Projekt wird die Sulz zwischen Sondersfeld/ Freystadt und Wettenhofen/ Mühlhausen naturnah umgestaltet. Mit der ökologischen Umgestaltung der Lach bei Reichertshofen konnte erstmals ein Renaturierungsprojekt in der Gemeinde Sengenthal starten.

Bei der Umsetzung von **Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern 3.Ordnung** in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg **hat der Landschaftspflegeverband bayernweit eine Vorreiterrolle**. Im Juli 2009 fand daher im HAUS AM HABSBURG sowie an der Sulz bei Sondersfeld ein **Praxisworkshop** statt, bei dem sich Landschaftspflegeverbände aus ganz Bayern direkt vor Ort über die Projekte des Landschaftspflegeverbandes Neumarkt informierten.

Seit September 2007 gibt es die sogenannte „**Heckenpflegeprämie**“ im Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm (**KULAP A**). Im Auftrag der Kommunen wickelte der Landschaftspflegeverband über die Heckenpflegeprämie die Pflege von **20 Heckenelementen** ab. Dazu wurden im Jahr 2009 Fördermittel in Höhe von **26.600 €** vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bezogen und direkt an Landwirte ausbezahlt.

Die **Auszahlungen** für alle durchgeführten Maßnahmen der Landschaftspflege, Gewässerentwicklung und Heckenpflege betragen im Haushaltsjahr 2009 **rund 276.500 €** Davon wurden **rund 190.000 € direkt an Landwirte** ausbezahlt. Die übrigen Zahlungen erfolgten an örtliche Firmen, vor allem Erdbauunternehmen, Baumschulen und Planungsbüros.

Der Landschaftspflegeverband erhielt 2009 **Zuschüsse** des Freistaats Bayern und der Europäischen Union in Höhe von **rund 257.000 €**.

Der Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. führte im Jahr 2009 auch **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen** zur Aufstellung kommunaler Ökokonten für die **Stadt Neumarkt, die Stadt Parsberg, die Gemeinde Berggau und den Markt Postbauer-Heng** durch.

Im **Bereich des naturnahen Tourismus** konnte auch im Jahr 2009 ein neues Projekt realisiert werden. Unter dem Motto „Naturgenuss mit Weitblick“ wurde am 31. Mai der **„Kuppenalb-Wanderweg“ feierlich eröffnet.**

Der Kuppenalb-Wanderweg trägt, wie auch die anderen bisher entwickelten Themenwege, ganz erheblich dazu bei, den Bürgern die Landschaften unseres Landkreises und deren Besonderheiten nahezubringen. Auch die Anliegen und Maßnahmen des Landschaftspflegeverbandes können hier an viele interessierte Bürger weitergegeben werden.

Als ganz **besonderes Kreativprojekt** entwickelte sich die thematische Auseinandersetzung von Schülerinnen und Schülern des **Ostendorfer Gymnasiums** mit **der Silberdistel**, einer Charakterart unserer Magerrasen im Landkreis Neumarkt. Der Leistungskurs Kunst entwickelte zusammen mit dem Landschaftspflegeverband **einen Filmspot, Plakate und Postkarten**, die auf besonders kreative und originelle Art und Weise den Focus auf „unsere“ Silberdistel richten. Die Silberdistel gehört nun im Rahmen einer bayernweiten Kampagne der Landschaftspflegeverbände zu **„Bayerns Ureinwohnern“**. Die Filmpremiere konnten Sie ja erst vor kurzem im Rahmen der Open-Air-Kino-Tage in Neumarkt erleben.

Das **HAUS AM HABSBURG**, für das der **Landschaftspflegeverband die fachlich-inhaltliche Leitung** inne hat, hat sich als Umweltbildungszentrum des Landkreises in der kurzen Zeit seines Bestehens bereits fest etabliert. Seit der Eröffnung vor drei Jahren nahmen nun schon über **21.000 Menschen** an den Veranstaltungen im HAUS AM HABSBURG teil.

Im Jahr 2009 fanden insgesamt **274 Veranstaltungen mit fast 9.000 Teilnehmern** rund um die Kernthemen **Bäuerliche Selbstversorgerwirtschaft, Ernährung, Gesundheit und Bewegung** statt.

Wichtiger als reine Besucherzahlen sind aber die begeisterten Kinder und Erwachsenen, die am Umweltbildungszentrum zum ersten Mal eine Fledermaus sehen, zum ersten Mal Kartoffeln klauben oder den einmaligen Geschmack von selbst zubereitetem Apfelmus erleben.

Das Ziel der Umweltstation, eine **Plattform** für andere **in der Umweltbildung aktive Gruppierungen** im Landkreis Neumarkt zu sein, wurde im Jahr 2009 im Rahmen von zwei Fortbildungsreihen umgesetzt. In Zusammenarbeit mit dem **Imkerverein Neumarkt** wurde ein fünfteiliges Seminar für Neueinsteiger und Freunde der Imkerei gestaltet, das mit 52 Teilnehmern einen enormen Zulauf erfahren hat. Mit den **Gartenbäuerinnen** des Verbandes für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V. (VLF) im Landkreis wurde eine Fortbildung mit dem Titel „Gartennutzung im Einklang mit der Natur“ durchgeführt. Der Bauerngarten am Haus diente hier als Übungsobjekt.

Mit drei Vorträgen zum Thema „**Heizen mit erneuerbaren Energieträgern**“ im Frühjahr setzte das HAUS AM HABSBURG in Kooperation mit dem **Energiebüro des Landkreises** die erfolgreiche Vortragsreihe der Vorjahre fort und erreichte damit fast **150 interessierte Bürger** im Landkreis. Als anerkanntes UN-Dekadeprojekt konnte das HAUS AM HABSBURG mit diesen Vorträgen das Jahresthema „Energie“ der **UN Weltdekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“** erfolgreich auf lokaler Ebene umsetzen und die Besucher auch für die globale Energieproblematik sensibilisieren.

Der **Bayerische Landesverband für Gartenbau und Landespflege e.V.** hat das HAUS AM HABSBURG erstmals als **Schulungszentrum in Bayern** ausgewählt um interessierten Mitgliedern der Obst- und Gartenbauvereine das praktische und pädagogische Wissen für die Nachmittagsbetreuung an Schulen zu vermitteln. Bei zwei mehrtägigen Seminaren im Juli griffen die Verantwortlichen auch auf die **jahrelange Erfahrung in der Jugendarbeit** im Landkreis zurück.

Im Jahr 2009 erfuhr die **Anzahl der Mitglieder** des Landschaftspflegeverbandes **einen leichten Zuwachs**, so dass der Verband mit dem Landkreis Neumarkt i.d.OPf., allen 19 Landkreisgemeinden, 35 Vereinen, Verbänden und Firmen sowie 73 Einzelpersonen nun aktuell insgesamt **128 Mitglieder** zählt.

Unser 15 jähriges Jubiläum möchte ich auch zum Anlass nehmen, ganz besonders und ausdrücklich allen unseren Partner, Unterstützern und Wegbegleitern zu danken.

Die Grundidee aller Landschaftspflegeverbände, nämlich die gleichberechtigte Vertretung von Naturschützern, Landwirten und Kommunalpolitikern, hat sich auch bei uns im Landkreis Neumarkt bestens bewährt.

Bei Ihnen allen, die Sie als **Mitglieder** den Landschaftspflegeverband unterstützen, möchte ich mich im Namen des Vorstandes herzlich bedanken. Viele von Ihnen sind seit der Gründung dabei und unterstützen und ermöglichen seither unsere Arbeit.

Danken darf ich auch den Mitgliedern des **Fachbeirates** und des **Vorstandes des Landschaftspflegeverbandes Neumarkt i.d.OPf.** für ihren Einsatz zum Wohle von Natur und Landschaft im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren **Öko-Sponsoren Neumarkter Lammsbräu, Bionorica Arzneimittel, Egner Pflastersteine, Autohaus BMW Partl, JURA Fleisch und Müller-Medien** für die umfassende Unterstützung seit vielen Jahren.

Abschließen möchte ich mit einem Dank an **alle Fachbehörden**, insbesondere der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt, der höheren Naturschutzbehörde an der Regierung, dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt, **für die reibungslose und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Abwicklung der umfangreichen Fördermaßnahmen.**

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung laden wir Sie heute zu einer Jubiläums-Brotzeit und Getränken als kleines Dankeschön für Ihre treue Mitgliedschaft ganz herzlich ein. Bleiben Sie also im Anschluss noch ein wenig da und lassen Sie den Abend gemeinsam ausklingen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!

